Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 125.

Mittwoch den 2. Juni 1886.

(2170—2) **Bergarzt-Stelle.** Nr. 1705.

Bei der gefertigten k. k. Bergdirection ist die Stelle des zweiten Bergarztes gegen Bestallung und gegen beiden Theilen freistehende halbjährige Kündigung ohne Anspruch auf eine Pension oder sonstige Versorgungsgebür für den Bergarzt oder seine Familienglieder zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist eine Bestallung von jährlich 1200 fl., ein Reisepauschale von jährlich 400 fl. und der Genuss einer freien Wohnung verbunden.

Die Dienstleistung und die Obliegenheiten des Bergarztes sind aus dem abzuschließenden Dienstvertrage zu entnehmen, welcher bei der gefertigten k. k. Bergdirection eingesehen werden kann, oder über Ersuchen in Abschrift mitgetheilt wird.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Gesuche sind unter Nachweisung des Alters, einer rüstigen Körperconstitution, des bisherigen ärztlichen Wirkens und der Kenntnis der deutschen und slovenischen oder einer andern slavischen Sprache, sowie des erlangten Doctorgrades der Medicin und Chirurgie und des Magisteriums der Geburtshilfe

bis zum 30. Juni 1886

bei der gefertigten k. k. Bergdirection einzureichen.

Auf Bewerber mit längerer Spitalpraxis und erfahrene Operateure wird besonders Rücksicht genommen.

Idria am 27. Mai 1886.

K. k. Bergdirection.

(2168—3) Nr. 4899.

Bezirks-Wundarztensstelle.

Die Bezirks-Wundarztensstelle in Pölland bei Bischoflack mit der Jahresremuneration von 500 fl. aus der Bischoflacker Bezirkscasse auf die Dauer des Bestandes der Bezirkscassen wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Mit Diplom und den Nachweisen der bisherigen Dienstleistung und Sprachkenntnisse belegte Gesuche sind

bis 24. Juni l. J.

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 26. Mai 1886.

(2179—2) **Diurnistenstelle.**

Bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft ist die Stelle eines manipulierenden Diurnisten zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist ein Diurnum monatlicher 30 fl. verbunden; auch fallen dem Manipulanten die Exgreifersantheile bei Stempelgebrechen zu.

Zur Erlangung der Stelle ist eine gute, leserliche Handschrift, Kenntnis beider Landessprachen und der Amtsmanipulation, dann der Nachweis eines unbescholtenen Vorlebens erforderlich. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen acht Tagen

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch, am 30. Mai 1886.

(2131—2) Nr. 5879.

Edict.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Entwürfe neuer Grundbuchs-Einlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Liegenschaft	Catastralgemeinde	Gerichtssprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung Band	Folio
1	837	Gut Stermoll	Grad, Kerstellen	Krainburg	IX	141
2	838	Filialkirche St. Nicolai in Dvorje	Grad, Kerstellen	»	XIII	373
3	839	Bau- und Grundparcellen des Valentin Cimzar	Grad	»	XXI	10
4	840	Filialkirche St. Helena zu Grad	»	»	XIII	373
5	841	Filialkirche St. Ambrosi am Berg	Ulrichsberg	»	XIII	373
6	842	Gut Podwein	Möschnach, Löschach, Založe	Radmannsdorf	VI	277
7	843	Pfarrpfründe Möschnach	Möschnach, Löschach, Ottok, Založe	Radmannsdorf	XII	161
8	844	Wiesen des Anton und Elisabeth Bervar	St. Crucis	Ratschach	XVIII	528
9	845	Wiese des Andreas Lazar	»	»	XIX	277
10	846	Wald des Anton Dusak	»	»	XIX	181
11	847	Bau- und Grundparcellen des Georg und Helena Fabjan	»	»	XIX	109
12	848	Maierhof Pristava	»	»	XVIII	456
13	849	Grundparcellen des Anton Ferle	»	»	XX	409
14	850	Wald des Karl Hočevar	»	»	XIX	157
15	851	Wiese des Josef Jarch	»	»	XIX	85
16	852	Wald des Alois Jereb	»	»	XIX	133
17	853	Bau- und Grundparcellen des Martin Plasnik	»	»	XX	671
18	854	Grundparcellen des Andreas Kamnikar	»	»	XIX	325
19	855	Acker des Anton Kamnikar von Počakovo Nr. 14	»	»	XX	542
20	856	Wald des Anton Kamnikar von St. Crucis Nr. 3	»	»	XX	391
21	857	Wiesen des Anton Kamnikar von Počakovo Nr. 14	»	»	XIX	241
22	858	Wald des Anton Klučeušek	»	»	XVIII	568
23	859	Wald des Johann Kmetič von Kotte Nr. 5	»	»	XVIII	520
24	860	Wald des Johann Kmetič von Kotte Nr. 3	»	»	XIX	13
25	861	Bau- und Grundparcellen des Jakob Lenard	»	»	XIX	377
26	862	Herrschaft Scharfenberg	St. Crucis, Mariathal, St. Michael zu Goba, Billichberg, Jablaniz, Straža	»	VIII	73
27	863	Gilt Scharfenstein	St. Crucis	Ratschach	XVIII	88
28	864	Acker der Maria Mally	»	»	XIX	25
29	865	Wald des Johann Martinšič	»	»	XX	403
30	866	Wald der Elisabeth Marolt	»	»	XIX	349
31	867	Bau- und Grundparcellen des Anton Nousak (alias Nuschak)	»	»	XX	638
32	868	Wald des Barthelmä Novak	»	»	XIX	97
33	869	Bau- und Grundparcellen des Franz Petaver vulgo Pettauer	»	»	XIX	37
34	870	Pfarrpfründe Scharfenberg	St. Crucis, Mariathal	»	XIII	29, 33
35	871	Wald des Martin Pernišek	St. Crucis	»	XVIII	544
36	872	Wald des Mathias Pobulšag	»	»	XIX	337
37	873	Wald des Anton Pochez	»	»	XX	676
38	874	Wiese des Mathias Povše	»	»	XIX	229
39	875	Wald des Paul Povše	»	»	XX	397
40	876	Grundparcellen des Gregor und Johanna Rak	»	»	XIX	373
41	877	Wald des Anton Rasperger	»	»	XX	663
42	878	Wiese des Jakob Šonta	»	»	XX	657
43	879	Wald des Georg Šunta	»	»	XIX	313
44	880	Wiese des Josef Šunta von Počakovo Nr. 12	»	»	XX	632
45	881	Wald des Josef Šunta von Počakovo Nr. 12	»	»	XIX	169
46	882	Wald des Josef Šustar	»	»	XIX	265
47	883	Wald des Martin Sausek	St. Lorenz, St. Crucis	Nassenfuß	XIX	145
48	884	Wald der Agnes Simončič	St. Crucis	Ratschach	XIX	361
49	885	Bau- und Grundparcellen des Martin Skriner	»	»	XIX	393
50	886	Wald des Martin Smergut	»	»	XIX	205
51	887	Wald des Anton Voje	»	»	XVIII	560
52	888	Grundparcellen des Mathias Saverl	»	»	XVIII	552
53	889	Pfarrkirche St. Martini zu Untertuchein	St. Martin	Stein	XIII	185
54	890	Grundparcellen des Johann Borišek	Billichberg	Littai	XXI	125

angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der 1. Juli 1886 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafel-Einlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bücherliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Landtafel-Einlagen, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafel-Einlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bücherlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, soferne diese Rechte aus zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen, und nicht schon bei der Anlegung der neuen Einlagen in dieselben eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Juni 1887 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bücherliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafel-Einlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 19. Mai 1886.

Anzeigeblatt.

(2103—3) Št. 4026.

Naznanilo.

Dne 12. junija 1886

ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodniji na prošnjo Petra Vergota iz Dvorišča tretja eks. dražba zemljišča Martin Mikanovega iz Lovič pod eks. štev. 121 davkarske občine Draščice vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki den 15. maja 1886.

(1993—2) Nr. 2919.

Erinnerung

an Anton Rupar von Brezje, respective dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Rupar von Brezje, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Glavič von Podulce Nummer 19 die Klage pcto. Ersitzung der Realität Einlage Nr. 582 der Catastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

11. Juni 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8ten April 1886.

(2176—2) Z. 9465.

Grasmahd-Verpachtung.

Montag den 7. Juni d. J. vormittags um 9 Uhr wird die Grasmahd auf den städtischen Wiesen **unter Tivoli** für das Jahr 1886 stückweise öffentlich verpachtet werden.

Die Verpachtung beginnt zur bestimmten Stunde auf den Wiesen an der Lattermannsallee nächst dem Militär-Verpflegs-Magazine.

Stadtmagistrat Laibach am 27. Mai 1886.

Dr. Hartmanns

Auxilium

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei **Herren** und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, **heilt ohne Einspritzung schmerzlos**, ohne **Folgekrankheiten**, frisch entstandene, noch so sehr **veraltete gründlich** und entsprechend **schnell**. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns **Auxilium** für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu **einer** Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von **fl. 2,80** zu haben.

Hauptdepôt: *W. Twerdy*,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr **Dr. Hartmann** ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle **Haut- und geheimen Krankheiten**, insbesondere **Mannesschwäche**, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, **Syphilis** und **Geschwüre** aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, I., Lobkowitzplatz I.

Depôt in Laibach bei Herrn Ubald v. Trnkóczy, Apotheker. (1274) 9

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten

4	Tage	Kündigung	2½ Procent
8	„	„	2¾ „
30	„	„	3 „

Die Zinsfuss-Ermässigung tritt bei allen im Umlauf befindlichen, auf Banknoten lautenden Einlagsbriefen vom 21., 25. März, resp. 16. April a. c., je nach den betreffenden Kündigungsfristen, in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige		Kündigung	2½ Procent
3monatliche		„	2¾ „
6	„	„	3 „

Die Zinsfuss-Ermässigung tritt bei allen im Umlauf befindlichen, auf Napoleons d'or lautenden Einlagsbriefen vom 16. April, 17. Juni, resp. 17. September a. c. ab, je nach den betreffenden Kündigungsfristen, in Kraft.

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (546) 22
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso ⅛ Proc. Provision.

Vorschüsse

auf **Warrants**, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,
gegen Crediteröffnung in London oder Paris ½ Proc. Provision für 3 Monate,
auf **Effecten**, 5½ Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Depôts zur Aufbewahrung.

Wertpapiere, Gold- und Silbermünzen, fremde Banknoten werden zur Aufbewahrung angenommen. Bedingungen zu vereinbaren.

Triest am 17. März 1886.

Mannesschwäche, Nervenkrankheiten,

geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Wruns Pervin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Pervin-Pulver ist **einzig und allein dazu geeignet**, um jede **Schwäche** der **Zeugungs-** und **Geburtstheile** zu beheben und so beim Manne die **Impotenz** (Mannesschwäche) und bei Frauen die **Unfruchtbarkeit** zu beseitigen. Auch ist das Pervin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen **Entkräftungen** und namentlich bei durch **Ausschweifungen, Onanie** und nächtliche **Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz [Mannesschwäche])** hervorgerufenen **Schwächezuständen**; ferner gegen alle **Nervenkrankheiten**, wie: Sinnesschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut ꝛc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Wruns Pervin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (3955) 18—17

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.

Depôt in Laibach bei Herren Apothekern v. Trnkóczy, Rathhausplatz 4; E. Birschitz.
Generalagent in Wien: Al. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Straße 14.

(2207—1) Nr. 3438.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Zur Vornahme der mit dem Bescheide des k. k. Handelsgerichtes in Wien vom 3. Mai 1886, Zahl 72508, in Sachen der Handelsfirma Schäffer und Blau (durch Dr. Ludwig Hesky) gegen Frau Theresia Eger in Laibach puncto 415 fl. 11 kr. s. A. bewilligten executiven Feilbietung der laut diesgerichtlichen Protokolles de praes. 27. März 1886, Z. 2389, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 806 fl. geschätzten Fahrnisse werden zwei Tagsatzungen auf

den 7. Juni und
21. Juni 1886,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags am Wohnorte der Executin, Laibach, mit dem Beisatze angeordnet, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 8. Mai 1886.

(2187—1) Št. 1943.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja:

Na prošnjo Janeza Levsteka iz Malih Lašič št. 13 se je dovolila izvršilna dražba Janez Usnikovih, z izvršilno zastavno pravico obremenjenih, v vlogah št. 77 katastralne občine Selo št. 133 in 134 katastralne občine Osolnik vpisanih, sodno na 4460 gold. cenjenih nepremičnin in določijo se dražbeni dnevi na

18. junija,
16. julija in
20. avgusta 1886,

vsakikrat od 10 do 12. ure predpoludnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo te nepremičnine pri prvi in drugi dražbi le za cenitveno vrednost ali več, pri tretji dražbi pa tudi pod to vrednostjo oddale.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 15. aprila 1886.

(1925—2) Nr. 1594.

Bekanntmachung.

Dem Johann Snedec von Tschernembl unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 27. März 1886, Z. 1594, der Katharina Mouc von Sela bei Laken wegen 88 fl. sammt Anhang Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

23. Juni 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. März 1886.

(2137—3) Nr. 8263.

Neuerliche freiwillige Veräußerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Petrič von Log die neuerliche freiwillige Veräußerung der zur Realität Einlage Nr. 195 ad Catastralgemeinde Log gehörigen Parcellen

Nr. 1358	mit dem	Ausrufspreis	270 fl.
» 1361	»	»	»	270 »
» 1364	»	»	»	80 »
» 1375/2	»	»	»	110 »
» 1377/1	»	»	»	150 »
» 1558	»	»	»	260 »
» 1565	»	»	»	220 »
» 1660	»	»	»	25 »
» 1683	»	»	»	150 »
» 1718	»	»	»	15 »
» 1723	»	»	»	130 »
» 1724	»	»	»	220 »
» 1746	»	»	»	10 »
» 1747	»	»	»	90 »
» 1763	»	»	»	100 »
» 1793	»	»	»	138 »
» 1830	»	»	»	100 »
» 1847	»	»	»	35 »
» 1848	»	»	»	165 »

mit dem bewilligt, dass der § 5 der Licitationsbedingnisse dahin abgeändert wurde, dass sich der Verkäufer zur Genehmigung des Verkaufes statt einer dreitägigen Frist nun eine achttägige Frist vorbehalte und die Vornahme der Feilbietung auf den

7. Juni 1886,

vormittags 9 Uhr, loco rei sitae zu Log mit dem Anhange angeordnet worden, dass obige Parcellen dem Meistbietenden, jedoch nur um oder über den Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können in der Gerichtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Der Erlös dient zur Befriedigung der Tabulargläubiger, deren Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Laibach am 20. Mai 1886.

(2189—1) Št. 1945.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja:

Na prošnjo Janeza Grebenca iz Laper (kot cesijonar Matije Hočevarja iz Velikih Lašič št. 28) se je dovolila izvršilna dražba Anton Usnikove v vlogi št. 97 katastralne občine Osolnik vpisane, na Sernjaku se nahajajoče, z izvršilno zastavno pravico obremenjene, sodno na 432 gold. cenjene nepremičnine, ter se odločijo dražbeni dnevi na

18. junija,
16. julija in
20. avgusta 1886,

vsakikrat od 10. do 12. ure predpoludnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode ta nepremičnina oddala pri prvi in drugi dražbi le za cenjeno vrednost, pri tretji dražbi po tudi pod to vrednostjo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 15. aprila 1886.

(2188—1) Št. 906.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja:

Na prošnjo mdl. Janeza Giljača iz Podgore št. 35 (po varuhu Janezu Hočevarju iz Podgore št. 31) se je dovolila zopetna dražba v vlogi št. 174 katastralne občine Podgore vpisane in pri izvršilni dražbi Nace Heglerju iz Podgore št. 4 prodane, v vlogi št. 174 katastralne občine Podgora vpisane, sodno na 390 gold. cenjene, na Podgori se nahajajoče nepremičnine, ter se edini dražbeni dan na

18. junija 1886

predpoludnem od 10. do 12. ure pri tem sodišči s pristavkom, da se bo pri tej dražbi navedena nepremičnina za vsako ponudbo oddala.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dné 15. aprila 1886.

(2190—1) Št. 1946.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja:

Na prošnjo Janeza Levsteka iz Malih Lašič se je dovolila izvršbena dražba Janez Žitnikovega, v vlogi št. 200 katastralne občine Turjak vpisanega, sodno na 1984 gold. cenjenega zemljišča, ter se odločijo za to dražbo dnevi na

22. junija,
23. julija in
27. avgusta 1886,

vsakikrat od 10. do 12. ure predpoludnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvi in drugi dražbi le za cenjeno vrednost ali več, pri tretji dražbi pa tudi pod to vrednostjo na največ ponujajočega oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 15. aprila 1886.

Anzeige.

Gefertigte beehrt sich, für den bisherigen Besuch ihres Gasthauses dankend, anzuzeigen, dass sie krankheitshalber vom 15. Juni d. J. an das Gasthaus einstweilen aufgeben wird.

Achtungsvoll

Marie Starè
Brauerei-Besitzerin.

Mannsburg, 31. Mai 1886. (2200) 3—1

(2201) **Razglas.** Št. 56 *de* 1886.

Ker pri današnjem izvanrednem občnem zboru nij zadostno število povabljenih članov zastopano bilo, bode v zmislu § 39 zadružnih pravil

izvanredni občni zbor

dné 20. junija 1886 ob 9. uri predpoldnem v mestnej pisarni z prejšnjim sporedom,

k kateremu se p. n. gospodje zadružniki vabijo s tem pristavkom, da se bode pri istem sklepalo brez ozira na število navzočih zadružnikov.

Prva dolenjska posojilnica, registrovana zadruga z neomejenim poroštvom v Metliki dné 30. maja 1886.

Za nadzorništvo: **Jan Koren** s. r.

OFNER
Rákóczy
BITTERQUELLE

Als vorzügliches Purgiermittel von milder Wirkung und nicht unangenehmem Geschmack, von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen. — Vorräthig in frischester Füllung in allen Spezerei- und Mineralwasserhandlungen, den meisten Apotheken und Droguerien. (1088) 41—17

Die Besitzer Gebrüder Loser in Budapest.

Firmungs-Geschenke.

Reichste Auswahl aller Gattungen goldener und silberner Uhren bester Qualität zu den allerbilligsten Preisen empfiehlt (2213) 3—1

Eduard Kottek, Uhrmacher
Rathhausplatz Nr. 13, vis-à-vis der eisernen Brücke.

Hôtel Stadt Wien.

Zum Beginne der Saison erlaube ich mir zur gefälligen Kenntnisnahme zu bringen, dass neben dem als gut anerkannten **Protiviner Bier** aus der fürstl. Schwarzenberg'schen Brauerei von heute ab auch **Pilsner Bier aus dem bürgerlichen Brauhause** in Ausschank kommt. Ferner erlaube ich mir meine vorzüglichen **Unterkrainer, Wisseller, Istrianer Refosco** und **Oesterreicher Weine** sowie ein grosses Sortiment von **In- und Ausländer Bouteillen-Weinen** von den ersten Firmen bestens zu empfehlen. Für **schmackhafte Küche bei mässigen Preisen** sowie für prompte Bedienung ist bestens gesorgt. (2106) 3—3

Um geneigten Besuch bittet achtungsvoll

Josef Trinker, Restaurateur.

Firmungs-Geschenke

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Josef Geba
Uhrmacher.

(2162) 4—2

Grösstes Lager von goldenen, silbernen und Nickel-Remontoir- und Schlüssel-Uhren.

Sauerbrunn Bad Radein

bei Radkersburg via Spielfeld.

Radeiner Sauerbrunnen ist das beste Tafelwasser.

mit seinem reichhaltigsten „Natron-Lithion-Säuerling". Garods Versuche haben erwiesen, dass das kohlensaure Lithion bei Gichtleiden das beste und sicherste Heilmittel ist.

Durch Reichthum an Kohlensäure, Natron und Lithion wirkt das Radeiner Sauerwasser als Specificum bei: Gicht, Gallen-, Blasen- und Nierensteinen, Hämorrhoiden, Scropheln, Gelbsucht, Magenleiden und bei Katarrhen überhaupt.

Radein

Anfragen und Bestellung an die Brunnenverwaltung Radein.

Beschreibung und Tarife gratis und franco.

Bäder, Wohnungen, Restauration billig.

Hauptdepôt bei **F. Plautz,** Alter Markt in **Laibach.** (1864) 26—4

Zu staunend billigen Preisen

werden (2133) 10—5

Möbel

in allen Holzarten angestrichen, gefladert und lackiert; ebenso auch

Bauanstrich-Arbeiten

— neue und Reparaturen — solidest ausgeführt bei

Adolf Hauptmann

Anstreicher-, Lackierer- u. Schriftenmaler-Geschäft

Laibach, Seminargebäude.

Als Anlage und für die Speculation.

Zur Capitals-Anlage:

4,2proc. Mai-Rente.
5 » österr. Pap.-Rente.
4 » ungar. Gold- »
5 » » Papier- »

Staatsgarantierte Eisenbahnen:

5proc. Nordostbahn.
5 » Rudolfsbahn.

5proc. Kaschau-Oderberg.
5 » Siebenbürger.
5 » ung. Galizier.
5 » Alföld-Fiumaner.
Ferner:
5 » Alföld Fium. Prior.
5 » ungar. Boden-Credit-Pfandbriefe.
5 » ungar. Hypotheken-Pfandbriefe.
4 » ungar. Hypotheken-Lose.

Zur Speculation

empfehle ich

von Banken:	von Bahnen:
Oest.- u. ung. Creditactien.	Staatsbahn.
Anglobank.	Karl-Ludwig-Bahn.
Länderbank.	Südbahn.
Wr. Bankverein.	Elbethalbahn.

(2163) 10—2

Effective Käufe und Verkäufe

besorge ich coulant, discret und genau zum amtlichen Tagescours, sowie fixe Speculationen, bei denen man nicht an die Zeit gebunden ist und realisieren kann, wenn die Chancen dem Interessenten günstig erscheinen, gegen mässige Deckung in Barem oder in Wertpapieren.

Bei Monats-Geschäften genügen für je 50 Stück	Bei Eisenbahnen für je 50 Stück
öst. od. ung. Credit fl. 200	Staatsbahn . . . fl. 175
Länderbank . . . » 125	Elbethalbahn . . . » 175
Anglobank . . . . » 110	

wobei sowohl auf das Steigen als auch auf das Fallen der Course der grösstmöglichste Nutzen gezogen werden kann, während hingegen das Risico ein beschränktes ist.

Firma-Bestand seit 1869. **Bank-Commissions-Haus Herm. Knöpflmacher** **WIEN** Stadt, Wallnerstr. Nr. 11.

Gewissenhafte Informationen (mündlich oder nicht anonym schriftlich) stehen in discreter Weise zu Diensten.

Druck und Verlag von Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.